Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 3. Mittwoch, den 3. Januar 1821.

Universitätsnachrichten.

Am 15. Dezember vertheidigte der Baccalaureus der Medicin Herr Ludwig Ferdinand Fürchtegott Flemming aus Lausig im hiesigen juristischen Hörsaale seine, dem Herrn Hofrath und Civil-Verdienst-Ordens-Ritter D. Leonhardi in Dresden, so wie den Herren Doktoren Pienitz und Flemming daselbst dedicirte Inaugural-Dissertation: de signorum graviditatis et morborum quorundam, graviditatem mentientium, differentia, welche beim hiesigen Universitätsbuchdrucker Staritz auf 28 Seiten 4. gedruckt worden ist. Beide, die genannte gelehrte Ausarbeitung selbst, so wie die öffentliche Vertheidigung derselben, gereichen dem Herrn Verfasser zu besonderer Ehre, und die ihm deshalb ertheilte medicinische und chirurgische Doktorwürde ist ein Beweis seiner anerkannten Verdienste. Das zu dieser akademischen Feierlichkeit einladende Programm des Herrn Prokanzlers und Professors Carl Gottlob Kühn, enthält die 7te Fortsetzung der Trillar'schen handschriftlichen gelehrten Anmerkungen über den Cälius Aurelianus, und am Schlusse einige Nachrichten aus des Hrn. D. Flemmings früherem Leben.

Am 19. Dezember disputirte, unter dem Vorsitz des Herrn Oberhofgerichtsraths D. Jacob Friedrich Kees, Herr Theodor Albert Krauße aus Mittweyde, über einige ihm aufgegebene streitige Rechtssätze, und bewies sich dadurch zu dem ihm bevorstehenden juristischen Examen tüchtig. Seine Opponenten waren dabei: Herr Moritz Theodor Haase aus Pirna, und Herr Carl Ferdinand Gramp aus Dresden, beide Studirende der Rechte auf unserer Akademie.

Am 20. Dezember vertheidigte, unter dem Präsidium Sr. Magnificenz des derzeitigen Herrn Rektors der Universität, Oberhofgerichtsraths und design. ordentl. Prof. des Lehnrechts und Beisitzers der Juristenfakultät, D. Joh. Gottfr. Müller, der Stud. jur. Herr Joh. Gottfried Huth aus Göppersdorf im Erzgebürge, einige ihm vorgeschriebene Rechts-Theses mit Beifall, und gab dadurch einen befriedigenden Beweis von seinem auf das Studium der Rechtswissenschaften verwendeten Fleiß und von seiner Tüchtigkeit zu einem ihm bald bevorstehenden Examen. Die Opponenten desselben waren: Herr Carl Gotthelf Oehme aus Krummhennersdorf und Herr Christian Gottlob Pritzsch aus Plauen, beide Studirende der Rechte allhier.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453041795-18210103/1

Am 21. geschahe, unter dem Präsidium des Herrn OHGRaths D. Kees, dasselbe von dem Hrn. Stud. jur. Wilh. Ferd. Stengel aus Pleissa im Meißenschen, mit verdientem Beifall, wobei demselben Herr Carl Moritz Hofmann Stud. jur. aus Krakau in Sachsen, und Herr Christian Thorbeck Stud. jur. aus Annaberg opponirten.

Doppelte Ortscharade.

Hier ist die erste groß, dort klein,
Und mag die ersten zwei erklären?
Doch werden sie zu rathen seyn,
denkst du ans Deklamirenlehren
und an den, der sich große Gunst
erwarb in dieser schweren Kunst.
Kennst du ihn nicht, so mache da,
wo jetzt ein o steht, flugs ein a;
dann hast du was der Jude treibt,
so lang er hier zur Messe bleibt.
Zwei Dörfchen zeigt das Ganze an,
die jedes Kind errathen kann.

Wunsch und Bitte einiger Bewohner der Vorstadt.

In Leipzig kann es wohl nicht leicht ein Gäßchen geben, wo theils die Fußgänger, theils Wagen und Pferde im Winter solcher augenscheinlichen Gefahr und Unglück ausgesetzt sind, als im Klostergäßchen vor dem Petersthore. In diesem Jahre zumal ist es sehr schlimm, nnd wird täglich noch schlimmer, weil das Röhrwasser zu einem gewissen Hause täglich herausläuft und das ganze Gäßchen mit Eis bedeckt. Schon oft sind deßhalb vergebens Beschwerden geführt worden. Möchte doch E. E. hochweiser Rath die so sehnliche Bitte gewähren, und durch Erbauung einer Schleuße diese Allen, die im genannten Gäßchen wohnen oder dasselbe passiren, Gefahr drohende Unbequemlichkeit beseitigen. Eine Beaugenscheinigung des Uebels in diesen Tagen wird diesen Wunsch und diese Bitte gewiß rechtfertigen.

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 3ten: Johanna von Montfaucon.

Verkauf. Futter-Gaze à 1½ Gr., baumwollenes Strickgarn von 16 bis 52 Gr., Jamaica-Rum von 10 bis 12 Gr., Schnupftücher à 1½ Gr., schwarze Sammet-Manchesters à 12 Gr, Haircords à 4½ Gr., englische Steingut-Teller von 21 bis 40 Gr., italienische Wachs-Masken von 4 bis 20 Gr., Gold- und Silberstoffe, desgleichen Franzen und Schnuren, Windsorseife, das Dutzend 16 bis 18 Gr., wollene Hosen und Strümpfe, Gros de Naples à 9½ Gr., wollenes Garn à 24 Gr., verkauft

Heinrich Adolph Hennig.

Verkauf. Von folgenden Waaren, als: pommersche Gänsebrüste, marinirte Muscheln, große Rheinbricken, Malagasche Citronen, Malag. Trauben-Rosinen, Kräuter-Käsen in Form (à 4 Pfd), ächte Emmenthaler Schweizerkäsen in Laiben von 40 bis 100 Pfd., empfing ich eine bedeutende Sendung, und kann solche zu billigen Preisen verkaufen

Peter Anton Dallera.

Verkauf. Der beliebte Schmidtsche Flußschnupftabak, welcher im Sausen und Brausen der Ohren, Kopfschmerzen, Schnupfen, Zurücktretung, Verstopfung, verlornen Geruch, üblen Gehör und Blödigkeit der Augen sehr gut ist, das Schächtelchen 1 Gr. 3 Pf., ist bei dem Notar Schmidt in Leipzig im Schuhmachergäßchen Nr. 569 zu bekommen.

Bei Abraham Hertzog in der Grimma'schen Gasse Nr. 593 der Löwen-Apotheke gegenüber sind nebst allen andern Sorten Weinen, Rum und Liqueurs auch nachfolgende zu bekommen:

Rother franz. Wein Drezery	à 6 Gr. die Bout.	Weißer Franzwein	à 7 – 8 Gr. die Bt.
= = St. Gilles	à 8 = = =	= Markgräfler 11r	à 12 = = =
= = Bencarlos	à 9 = = =	= ganz süßer Calabre	à 20 = = =
= = Roussillon	à 9 = = =	Westindischer und Jamaica-Rum	à 12, 16, 18, 20 und 24 Gr. die Bout.
= Bordeaux-Medoc	à 10 – 12 Gr. die Bt.		
Weißer Wertheimer	à 6 Gr. die Bout.	Holländische Liqueurs	à 1 Thl. 8 Gr. die Bout.

2 Gr. Einsatz für die Bouteille, und 13 Bouteillen werden aufs Dutzend gegeben.

Das englische Patent-Tull- und Spitzenlager von

G. F. Urling und Comp. aus London

ist diese Messe in der Katharinenstraße Nr. 568 bei dem Herrn W. B Wagner, und empfehlen sich mit den von ihnen fabrizirten Patent-Spitzen, Tülls, Kleider und Schleier etc. die französischen an Schönheit und Dauer übertreffend zu den billigsten Preisen, diese sind vor allen andern an ihrem Siegel kenntlich, worauf die Worte: By the Queens Authority, bei ihrem Namenszuge, und nur dann als ächt von ihrer Fabrik anzunehmen.

Englisches Spitzenlager.

Wilson, Burnside und Comp. Spitzenfabrikanten aus Nottingham in England, beziehen die bevorstehende Neujahrmesse mit einem wohlassortirten Lager Spitzengrund, sowohl glatt als gemustert, in allen Breiten, ferner: Tücher, Schleier, Kleider, Shawls, Pelerins rc. Ihr Lager ist in der goldnen Eule im Brühl 1 Treppe hoch bei Hrn. Geist.

John Stansfield und Comp., aus Leeds und Hamburg,

beziehen die gegenwärtige Neujahrsmesse mit einem vollständigen Lager von glatten und façonnirten Bombasett, Merinos und Moreens. — Ihr Gewölbe ist auf dem Brühl in der goldnen Eule.

Wolf Lippmann aus Hamburg

empfiehlt sich in allen Gattungen feinen Havanna- und andern Cigarren, feinen Tabacken, ächt englischer Seife, Eau de Cologne, und verspricht die billigsten Preise. Sein Lager ist im Brühl Nr. 454 neben dem Heilbrunnen.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id453041795-18210103/3

Anerbieten. Ein junger Mensch, der fertig schreibt und rechnet, wünscht, um sich etwas mehr zu beschäftigen, Schreiben nach dem Bogen um ein Billiges zu übernehmen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Reisegeschaft gesucht. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen Gesellschafter, um bis Ende der Messe auf gemeinschaftliche Kosten mit Extrapost nach Elberfeld zu reisen. Das Nähere ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Gesucht. Es wird bei Jemand ein Platz gesucht, der circa den 16. oder 17. d. M. mit Extrapost nach Braunschweig reist. Näheres bei Eisenstuck und Comp. in Hohenthals Hause am Markte.

Dank. Innig fühle ich mich verpflichtet, meinen Freunden und hohen Gönnern für die lehrreichen und geselligen Abende, die ich in Ihrer Mitte während meines kurzen Aufenthaltes in Leipzig verlebte, meinen heißesten Dank zu sagen. Stets werden mir jene Abende unvergeßlich bleiben. Lobegott Constantin, Oberförster.

Thorzettel vom 2. Jannar.

Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Schausp. Devrient, aus Berlin, von Dresden, im Hotel de France 7

Vormittag.

Die Breslauer r. Post 6
Die Dresdner r. Post 7
Die Bautzen-Zittauer r. Post 7
Hr. geh. Reg.-Rath v. Gerstenberg, a. Weimar, von Dresden, bei Wieprecht 9

Nachmittag.

Hr. General v. Henckel, in preuß. Diensten, von Torgau, im Hotel de Saxe 2

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Buchlo, von London, unbestimmt 6
Die Landsberger f. Post 8

Vormittag.

Die Dessauer f. Post 1
Auf der Berliner Post: Hr. Stud. Obbe, v. Wittenberg, passirt durch 6
Hr. Kfm. Kempter, v. Magdeb., im H. de S. 8

Nachmittag.

Hr. Amtsr. Stöcklein u. Hr. Stallmstr. Schröder, v. Halle, im H. de B. u. in d. Sonne 1
Hr. Amtm. Neumann, v. Halle, im H. de R. 5

Ranstädter Thor. U.

Gestern Abend.

Eine Estafette v. Merseburg 6

Vormittag.

Die Stolberger f. Post 7
Eine Estafette von Lützen 7
Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Kfm. Ball, a. St. Imier, in Nr. 606, Hr. Graf von Iwanoff, a. Smolensk, v. Darmstadt, und Stud. Wiegel, v. Erfurt, in St. Berlin, Hr. Kfm. Frank, von Schmalkalden, bei Winter, u. Hr. Hdlgsreis. Pater, v. hier, von Erfurt zurück 9

Nachmittag.

Hr. Graf v. Henkel, v. Volkstädt, im H. de S. 3
Hrn. Kfl. Rauchfuß und List, v. Naumburg, in Nr. 256 und 599 4

Petersthor. U.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Carius, v. Zeitz, bei Friedel 6
Hr. Kfm. Schmidt, v. Gera, bei Müller 7

Vormittag.

Hr. Bürgermstr. Vogel, v. Luckau, bei Dost 10
Hr. Postcommiß. Huth, von Ziegra, bei Klopzig 11

Nachmittag.

Hr. Kfm. Müller, v. Wüstenbrand, im weißen Adler 3

Hospitalthor. U.

Gestern Abend.

Hrn. Kfl. Grunert u. Förster, v. Scheibenberg, bei Lehmann u. Nr. 664 6
Hr. Kfm. Holzmüller, von Marienberg, in Nr. 760 6
Hr. Kfm. Mappert, v. Straßburg, v. Chemnitz, im Hotel de Baviere 7

Vormittag.

Hrn. Kfl. Weller u. Graf, von Chemnitz, in Nr. 760 7
Eine Estafette von Borna 10
Die Annaberger f. Post 12